

Wertherchenaktion bringt 850 Euro für den Kinderfonds

Sieben beteiligte Unternehmen ziehen nach einem Jahr Bilanz

■ Werther (DHS). Rund 850 Euro für den Wertheraner Kinderfonds steckten in den sieben Wertherchen, die jetzt bei Fliesen Bartholomäus geöffnet wurden. „Damit können wir wieder viel Gutes tun“, bedankte sich Geschäftsführer Gerhard Koch vom Kinderfonds bei allen beteiligten Firmen und bei den Spendern.

Versammelt hatten sich bei Bartholomäus Vertreter der Firmen Kfz.-Uphaus, Brandschutztechnik Sauer, Heidemann Finanzberatung, Sanitär und Heizung Babbel und von der Galerie Dorothea Wenzel. „Daniela Babbel hatte im Mai 2012 die Idee und wir haben sie gemeinsam umgesetzt“, berichtete Dorothea Wenzel, die die

Wertherchen passend zu den jeweiligen Gewerben gestaltet hatte.

„Den Verschluss und den Schlitz hat die Firma Babbel gemacht, denn das gebrannte Material lässt sich nur sehr schwer bearbeiten“, erklärte die Künstlerin und Galeristin. Anschließend wurden die Wertherchen in den Geschäftsräumen der beteiligten Firmen ausgestellt und mit einem Hinweis auf die gute Sache versehen, um die es bei der Spende gehen soll.

Der Wertheraner Kinderfonds konnte im vergangenen Jahr viel Gutes für Kinder aus bedürftigen Familien tun. Über 6 000 Euro wurden dabei eingesetzt und bei dieser Summe handelt es sich größtenteils um Spenden wie das bei der Wer-

therchenaktion erlöste Geld.

Über zehn Kindern im Alter von acht bis 14 Jahren wurde eine gezielte Lernförderung bezahlt. Vier Kindern wurde der Musikschulunterricht finanziert. Außerdem konnten Kosten für Aktivitäten in Sportvereinen, therapeutisches Reiten, Schulausflüge sowie in einigen Fällen das Essen in der offenen Ganztagschule übernommen werden.

In der Jahresbilanz hatte Geschäftsführer Koch die Posten der Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen denen der Ausgaben für Nachhilfe (4000 Euro), Musikunterricht (1300 Euro) und andere Unterstützungen (weitere 1700 Euro) auf der Hauptversammlung gegenübergestellt.



Erfolgreiche Aktion: Freuen sich über den guten Spendenertrag – von links: Michael Sauer, Udo Heidemann, Dorothea Wenzel, Gerhard Koch, Hannelore Bartholomäus und Thomas Vossiek.

FOTO: D. H. SEROWY